

# Präsentationen, die kleben bleiben



## Das Problem

PowerPoint-Präsentationen sind heute in Wirtschaft und akademischen Bereichen Standard in Meetings, Kundenpräsentationen, Vorlesungen und Referaten. Doch erfüllt ein Großteil nicht den eigentlichen Zweck: Wissen vermitteln, Menschen überzeugen und für Ideen begeistern.

Tatsächlich sind sie im Kopf der Teilnehmer oft langweilig, Zeitverschwendung, einschläfernd und uninteressant. Das immer wiederkehrende Leiden wird ertragen und totgeschwiegen.

## Einige Ursachen

- schlechte Vorbilder (Dozenten, Kommilitonen, Vorgesetzte, Kollegen ...)
- fehlender Mut, vom vorgelebten (schlechten) „Standard“ abzuweichen: „Das haben wir schon immer so gemacht“
- Missbrauch von PowerPoint als gigantischen Spickzettel für Referent  
Stichwort: „Rücken zum Publikum“
- vorgeschobene Entschuldigungen:  
„Tut mir Leid, aber ich bin nicht kreativ und bin auch kein Designer“

## Ziel: Präsentationen, die kleben bleiben

Die gute Nachricht: jeder kann sich verbessern – es gibt keine geborenen Redner. Die hier vorgestellten Ideen und Konzepte sind eigentlich allgemein bekannt und erscheinen vom Gefühl her logisch, tatsächlich werden sie jedoch selten angewendet.

### 1. Bedeutung schaffen

- reine Informationen sind heute Massenware
  - Welchen Eigennutzen hat der Zuhörer?
- Präsentationen müssen **Zusammenhänge** und **Unterschiede zwischen Informationen** herstellen und vermitteln
- Weniger ist mehr
  - Fokus auf **wenige**, dafür **bedeutsame Kerninhalte**  
„Wenn das Publikum nur EINE Sache behalten soll, welche ist das und wie bringe ich sie auf den Punkt?“
  - Ergänzende Informationen und Daten können auf ein Handout, welches **nach** dem Vortrag ausgehändigt wird

### 2. Geschichten erzählen

- menschliche Informationsvermittlung durch Geschichten
- kulturell und evolutionär natürlichste und normalste Art der Weitergabe von Wissen in allen Kulturen
  - Gedankenexperiment: wer erinnert sich besser an die „Fakten“?  
**Fall 1:** Jonas, 7 Jahre, bekommt von seiner Mutter eine einstündige, spannende Geschichte erzählt.  
**Fall 2:** Heribert, 43 Jahre, erfährt im Strategie-Meeting in 45 Minuten durch 90 PowerPoint Folien mit je 10 Bulletpoints Daten zu der aktuellen Unternehmensentwicklung.

# Präsentationen, die kleben bleiben

- Geschichten helfen Menschen, **an bekanntes Wissen anzuknüpfen** und darauf aufzubauen.
- Komplexe Probleme können als Geschichte eingeführt werden
- Beispiele, Anekdoten, Erfahrungen in Präsentation einbauen

## 3. Bild und Gestaltung

- Design ≠ Dekoration
- Grundsätzliches Ziel:  
**Kommunikation vereinfachen** und für den Zuschauer **klarer gestalten**
- Weniger ist mehr:
  - Entfernen von Cliparts, Logos, Fusszeilen oder Kopfzeilen, welche die Kommunikation des Inhaltes nicht unterstützen
  - Wenn Bulletpoints, dann nacheinander an den passenden Stellen einblenden (Spickzettel-Bulletpoints gehören in die Moderatorenansicht des Laptops)
- Bildereinsatz, um abstrakte Konzepte **erinnerbar** zu machen
- Bildkommunikation ist schnell, direkt und emotional
  - Beispiel: statt Auflistung von Zahlen und Fakten zur Erderwärmung besser vorher- / nachher-Bilder zeigen
- Qualität von Bildmaterial nicht unbedeutend – besser weniger, dafür hochwertige Stock-Fotografie. Finger weg von billig wirkenden Word-Cliparts

---

## Literatur / Internet:

**Made To Stick** – Why Some Ideas Take Hold and Others Come Unstuck.  
Heath, C. & Heath, D. (2007). Random House Books. London.

**Storytelling** – Die Kraft des Erzählens fürs Unternehmen nutzen.  
Frenzel, K. & Müller, M. & Sottong, H. (2006). Deutscher Taschenbuch Verlag. München.

**presentationzen** – Simple Ideas on Presentation Design and Delivery.  
Reynolds, G. (2008). New Riders. Berkeley, CA.

**The Literary Mind**. The Origins of Thought and Language.  
Turner, M. (1998). Oxford University Press. Oxford.

**A Whole New Mind**: Why Right-Brainers Will Rule the Future.  
Pink, D. (2006). Riverhead Books.

**www.presentationzen.com** – Garr Reynolds Blog über Präsentationsdesign

**www.ted.com** – ausgewählte exzellente Präsentationen der jährlichen TED Konferenz, darunter J.J. Abrams, Bono, Al Gore, Nicholas Negroponte, Philippe Starck und 183 weitere

**www.istockphoto.com** – Ressource für professionelle Fotos, Illustrationen und Videos

**www.morguefile.com** – große Datenbank für frei nutzbare Fotos

**www.thanninger.de/blog** – auch ich schreibe über Präsentation, kreative Unternehmenskommunikation und Produktivität